

**Umbau und Erweiterung Feuerwehr- und Werkgebäude
Bauabrechnung**

L.2.2.3

Ausgangslage

An der Urnenabstimmung vom 10. März 1996 bewilligte das Volk einen Kredit in der Höhe von Fr. 11'723'400.-- für den Umbau und die Erweiterung des Feuerwehr- und Werkgebäudes. Durch die Neubewertung der Liegenschaft Morgensonne per 31. Dezember 1995 musste der Buchwert um Fr. 213'600.-- angehoben werden und wurde demzufolge dem bewilligten Gesamtkredit aufgerechnet. Somit erhöhte sich der Gesamtkredit auf Fr. 11'937'000.--.

Baukosten

Die Baukosten belaufen sich gemäss Buchhaltungsnachweis vom 8. Dezember 1999 auf Fr. 11'283'799.50.

Bewilligter Kredit an der Urne vom 10. März 1996	Fr. 11'723'400.--
Buchgewinn Liegenschaft Morgensonne	Fr. 213'600.--
Massgebender Kredit	Fr. 11'937'000.--
Bauabrechnung 6. Dezember 1999	Fr. 11'283'799.50
Kreditunterschreitung	Fr. 653'200.50
	=====

Diese Kreditunterschreitung resultiert gemäss SR vor allem aus günstigen Arbeitsvergebungen.

Beiträge

Für die Stützpunktfeuerwehr wird durch die Gebäudeversicherung des Kantons Zürich eine Subvention in der Höhe von ca. Fr. 722'000.-- geleistet. Für die umweltfreundliche Wärmeerzeugung wurde ebenfalls ein Beitrag in der Höhe von ca. Fr. 5'000.-- versprochen.

Prüfung der Rechnung

Die RPK hat die Rechnung an mehreren Sitzungen und mit Befragung des Stadtrates geprüft und für richtig befunden. Die RPK erachtet das System nach welchem Werkverträge und Rechnungen eingeordnet sind als zu aufwändig für die Prüfung. Auch wurde festgestellt, dass für Architektur- und Bauführung keine Konkurrenzofferten eingeholt wurden.

Antrag

Die RPK beantragt dem Gemeinderat einstimmig (5:0): Die Bauabrechnung für den Umbau und die Erweiterung des Feuerwehr- und Werkgebäudes mit einem Nettoaufwand von Fr. 11'283'799.50 zu genehmigen.

Referent vor dem Gemeinderat: Anton Steiner

Opfikon, den 4. Oktober 2000

Die Rechnungsprüfungskommission

Der Präsident: Ein Mitglied:

Fritz Stoll

Anton Steiner